



# AMTSBLATT

## für die Gemeinde Niedergörsdorf

17. Jahrgang

Niedergörsdorf, den 06.06.2008

06 / 2008

## AMTLICHER TEIL

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

#### Öffentliche Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste für die Durchführung der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Schöffen) für die Amtsperiode 2009 bis 2013 hängt in allen Schaukästen der Ortsteile der Gemeinde Niedergörsdorf zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom 16.06.2008 bis 22.06.2008 öffentlich aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche – gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist – schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33,34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Der Einspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf einzulegen.

### AMTLICHE INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS

#### Wahlhelfer gesucht!

Für die Kommunalwahl am 28. September 2008 ist das Wahlgebiet **Gemeinde Niedergörsdorf** in 21 Wahlbezirke eingeteilt. Mit Ausnahme eines gemeinsamen Wahlbezirkes Blönsdorf mit Dalichow ist jeder Ortsteil ein Wahlbezirk. Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden, der mit einem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer und drei Beisitzern zu besetzen ist. Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Für die Tätigkeit im Wahlvorstand wird den Wahlvorstehern ein Erfrischungsgeld in Höhe von 20,00 Euro gezahlt. Alle weiteren Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten 15,00 Euro.

Bürger, die den reibungslosen Ablauf der Kommunalwahl 2008 unterstützen können, melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Zimmer 18 (Sekretariat) bei Frau Marg, telefonisch unter der Rufnummer 03 37 41/6 97-10 oder per E-Mail unter [hauptamt@niedergoersdorf.de](mailto:hauptamt@niedergoersdorf.de)

#### Möglichkeit des Widerspruchs bei Datenübermittlungen

Bei Fragen zu folgenden Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Graunke im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Niedergörsdorf (Telefon: 03 37 41/6 97-16). Hier erhalten Sie auch die entsprechenden Antragsformulare:

#### Widerspruch gegen Übermittlung an Religionsgesellschaften

Das Meldegesetz sieht vor, dass einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – also nicht das Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft selbst – kann jedoch nach § 30 Abs. 2 Satz 2 BbgMeldG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

#### Widerspruch bei Alters- und Ehejubiläen

Begehrt jemand eine Auskunft über Alters- oder Ehejubiläen darf die Meldebehörde auf Grund § 33 Abs. 4 BbgMeldeG eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, gegenwärtige Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums. Diese Auskunft darf jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, darf die Meldebehörde z. B. der Presse nicht mitteilen, dass Sie demnächst Ihren 80. Geburtstag oder das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern. Da das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläumsdaten nur gemeinsam ausgeübt werden kann, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich.

#### Widerspruch an Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen u. a.

Das Meldegesetz sieht in § 33 Abs. 1 vor, dass die Meldebehörde in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft an Parteien, politische Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und andere Träger von Wahlvorschlägen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschrift von Wählern erteilen darf. Diese Auskunft steht auch Trägern von Volksbegehren und Volksentscheiden zu. Sie können dieser Datenübermittlung ohne weitere Begründung widersprechen.

#### Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abruf über das Internet

Einfache Melderegisterauskünfte können gemäß den Voraussetzungen des § 32 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BbgMeldG auch mittels automatisiertem Abruf über das Internet erteilt werden. Ein Abruf ist nicht zulässig, wenn Sie gemäß § 32 a Abs. 2 BbgMeldeG dieser Form der Auskunftserteilung widersprechen.

#### Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Das Meldegesetz erlaubt in § 33 Abs. 5 eine Auskunft an Adressbuchverlage über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

## BEKANNTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

### Landkreis Teltow - Fläming

#### Öffentliche Bekanntmachung

Der Landkreis Teltow-Fläming, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, erlässt als zuständige Behörde folgende

#### Tierseuchenallgemeinverfügung des Landkreises Teltow-Fläming

#### Impfung zum Schutz vor der Blauzungenkrankheit (BT) vom 19. Mai 2008

1. Die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit (Bluetongue) wird bei allen Rindern, Schafen und Ziegen ab einem Alter von drei Monaten (ab 91. Lebenstag) im nachfolgend aufgeführten Zeitrahmen für den gesamten Landkreis Teltow-Fläming angewiesen:
  - A. Impfung aller Schafe und Ziegen vom 2. Juni bis 30. Juni 2008.
  - B. Zweimalige Impfung aller Rinder im Abstand von 21 Tagen im Zeitraum vom 1. Juli bis 20. August 2008.
2. Die zur Impfung von Gehegewild (Wildwiederkäuer) und Kameliden ab einem Alter von drei Monaten erfolgt vom 2. Juni bis 30. Juni 2008.
3. Die zur Impfung angewiesenen Tierhalter von empfänglichen Tieren:
  - A. haben dem niedergelassenen und von unserem Amt beauftragten Tierarzt die notwendige Hilfe zu leisten;
  - B. sind für die Durchführung und Dokumentation der Impfung verantwortlich;
  - C. haben nach der Impfung die von ihnen und dem Amtstierarzt unterschriebene Impfbescheinigung mit Auskunft über die Anzahl und den Zeitpunkt der durchgeführten Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit, über den verwendeten Impfstoff, die Anzahl der geimpften Tiere sowie die jeweils geimpfte Tierart und das von ihnen und dem Impftierarzt unterschriebene Bestandsregister (nur Rinderhalter) unverzüglich, spätestens am folgenden Arbeitstag unserem Amt (Landkreis Teltow-Fläming, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Sachgebiet Verbraucherschutz, Am Nuthefieß 2, 14943 Luckenwalde) zuzusenden.

4. Alle Tierhalter von empfänglichen Tieren (Wiederkäuer – Rinder, Schafe, Ziegen, Gehegewild und Kameliden) des Landkreises Teltow-Fläming, die ihrer Anzeigepflicht noch nicht nachgekommen sind, haben die Anzeige unverzüglich unter Angabe des Standortes beim Landkreis Teltow-Fläming, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Sachgebiet Verbraucherschutz, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Telefon: 0 33 71/608-2215 oder 3807, Fax: 0 33 71/608-9040 nachzuholen.

Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen diese Tierseuchenallgemeinverfügung können gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes i. V. m. § 5 Abs. 1 EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung als Ordnungswidrigkeit verfolgt und nach § 76 Abs. 3 mit einer Geldbuße bis zu 25.000 EUR geahndet werden.

Gemäß § 80 Satz 1 Nr. 2 TierSG hat die Anfechtung einer Anordnung zur Impfung von Tieren keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass die mit dieser Tierseuchenallgemeinverfügung angeordneten Maßnahmen selbst bei der Einlegung eines Widerspruchs zu befolgen sind.

Diese Tierseuchenallgemeinverfügung tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

**Rechtliche Grundlagen:**

- Verordnung zur Durchführung gemeinschaftlicher Vorschriften über Maßnahmen zur Bekämpfung, Überwachung und Beobachtung der Blauzungenkrankheit (EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung) vom 31. August 2006 (eBAanz AT 46 2006 V 1) zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Mai 2008 (BGBl. I S. 1599) und
- Tierseuchengesetz (TierSG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt BGBl. I S. 3588) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930) und
- Verordnung gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung) vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1274)

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landrat, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde einzulegen.

Der Widerspruch gegen die Maßnahmen hat gemäß § 80 Tierseuchengesetz keine aufschiebende Wirkung.

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**AUS DER VERWALTUNG**

**Gastgeberverzeichnis der Gemeinde Niedergörsdorf**

Vor allem durch die Flaeming-Skate ist ein Anstieg der Touristenzahl in unserer Region zu verzeichnen. Die vergangenen Jahre machten deutlich, dass viele Gäste länger als einen Tag ihren Urlaub hier verbringen möchten. Ansprechpartner bei einer Zimmersuche ist oft die Touristinformation. Ziel soll deshalb die bessere Koordination der Übernachtungsmöglichkeiten in der Touristinformation sein. Aus diesem Grund wird derzeit an der Neuauflage des „Gastgeberverzeichnisses für die Gemeinde Niedergörsdorf“ gearbeitet. Nicht nur Inhaber von Gaststätten oder Pensionen, sondern auch Vermieter von Ferienhäusern, Ferienwohnungen oder Gästezimmern in der Gemeinde Niedergörsdorf sollten die Möglichkeit eines Eintrages nutzen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis 30. Juni an Anette Freitag in der Touristinformation Niedergörsdorf im Kulturzentrum DAS HAUS, Kastanienallee 21 in Altes Lager bzw. telefonisch unter der Rufnummer 03 37 41/8 09 06, als Fax an 03 37 41/8 09 04 oder per Mail an [tourismus@niedergoersdorf.de](mailto:tourismus@niedergoersdorf.de) .

Am Mittwoch, dem 11. Juni 2008, ab 15.00 Uhr findet die diesjährige

**Zentrale Seniorenfeier der  
Gemeinde Niedergörsdorf**

im Kulturzentrum „DAS HAUS“, Kastanienallee 21 in Altes Lager statt.

**Programm:**

15.00 Uhr	Grußwort des Bürgermeisters/Ehrung der Senioren, danach Kaffeetrinken mit musikalischer Umrahmung
15.30 Uhr	Kulturprogramm der Förderschule Jüterbog (Tänze, Gesang und Szenen aus dem Schulleben)
ab 16.00 Uhr	Blasmusik der „Prager Knödel“ zur Unterhaltung und zum Tanz
ab 18.30 Uhr	passend zu den „Prager Knödeln“ gibt es Abendessen Gulasch mit Klößen
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr	musikalischer Ausklang mit Tanz
ab 20.00 Uhr	Rückfahrt in die Ortsteile

**Unkostenbeitrag:**

Kaffeegedeck, Imbiss und Bustransfer	13,00 Euro
Ohne Bustransfer	10,00 Euro

**LANDKREIS TELTOW-FLÄMING**

**6. Kreiswettbewerb 2008 „Unser Dorf hat Zukunft“**

In Vorbereitung auf den 23. Bundeswettbewerb 2010 „Unser Dorf hat Zukunft“ werden auch im Landkreis Teltow-Fläming mit dem 6. Kreiswettbewerb 2008 die Weichen gestellt. Um allen Gemeinden sowie ihren Ortsteilen mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern im Landkreis die Teilnahme am 7. Landeswettbewerb im Jahr 2009 zu ermöglichen, schreibt der Landrat den 6. Kreiswettbewerb 2008 „Unser Dorf hat Zukunft“ aus.

Für interessierte Bewerber besteht die Möglichkeit, sich am Sonderwettbewerb mit seinen vier Kategorien zu beteiligen, auch wenn sich ihr Dorf nicht der Beurteilung nach den fünf Fachbewertungsbereichen durch die Kreisbewertungskommission stellt.

Die Anmeldungen zur Teilnahme am 6. Kreiswettbewerb 2008 einschließlich Sonderwettbewerb können bis zum 16. Juli beim Sachgebiet Landwirtschaft des Amtes für Landwirtschaft und Umwelt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming erfolgen.

**KINDER- UND JUGENDARBEIT**

**Künstlerische Talente gesucht –**

**Wer hat Interesse an der Gestaltung einer Hauswand am Giebel des Internetcafes?**

Gefragt sind tolle und kreative Ideen und Vorschläge. Ihr habt eine Idee, dann bewerbt euch bei Kerstin oder Marika!

**Tagesfahrt in den Vergnügungspark „Belantis“**

Ob in der Wildwasserbahn im Tal der Pharaonen oder in der Riesenschiffschaukel in der Küste der Entdecker... Im Vergnügungspark Belantis findet jeder seinen Spaß. Am Sonnabend, dem 5. Juli, fahren wir mit dem Bus aus unserer Gemeinde direkt in den Vergnügungspark.

Wer Lust hat, kann sich schon jetzt anmelden. Interessant ist das Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Kosten für Eintritt und Busfahrt betragen pro Person:

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:	20,00 EUR
Erwachsene und Jugendliche ab 19 Jahre:	25,00 EUR
Kinder unter 10 Jahren	können in Begleitung eines Elternteils mitfahren!
Kinder bis 1 m Körpergröße	haben freien Eintritt und zahlen nur die anteiligen Fahrtkosten in Höhe von 5,00 EUR.

Die Busabfahrten bitte bei Anmeldung (Telefon: 03 37 41/6 97-13 oder -10) erfragen. Schnell anmelden, es gibt noch freie Plätze!

### Kinder- und Jugendnotruf des Landkreises Teltow-Fläming



Mädchen und Jungen, die Sorgen oder Ängste haben, sich in Krisensituationen ganz allein fühlen, sollten unter (0800) 45 67 809 anrufen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen dann helfend zur Seite, beantworten Fragen oder hören zu ...

## AUS DEN ORTSTEILEN

### Dennewitz

#### Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Dennewitz

Durch Beschluss der Jagdgenossenschaft Dennewitz am 16.05.08 wird der Pachtzins nach folgender Regelung ausgezahlt:

- Die Beantragung erfolgt bei Beate Jahn.
- Durch Eigentümerwechsel eingetretene Veränderungen der bejagbaren Fläche zum Stand 1993 hat jeder Jagdgenosse vor der Auszahlung nachzuweisen.
- Ein Jahr nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Pachtanzahlungsregelung erlischt der Auskehrungsanspruch.

Jagdvorstand Dennewitz

### Gölsdorf

#### Einladung

zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Gölsdorf am Freitag, dem 20. Juni 2008, um 19.00 Uhr in die Gaststätte Schulze Gölsdorf. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Gölsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Ausführungen des Jagdpächterobmannes Siegfried Müller zum abgelaufenen Jagdjahr
3. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2007/08 (einschließlich Finanzbericht)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
7. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2007/08
8. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2008/09
9. Sonstiges

Der Jagdvorstand weist darauf hin, dass die Versammlung unabhängig von der Anzahl der erschienenen Jagdgenossen beschlussfähig ist. Bevollmächtigte von Mitgliedern der Jagdgenossenschaft haben dem

Jagdvorsteher zur Versammlung eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Es wird auf die Anzeigepflicht hinsichtlich der Veränderung des Besitzes von Acker- und Waldflächen der Jagdgenossen gegenüber dem Jagdkataster hingewiesen.

Schade  
Jagdvorsteher

## Kurzlippsdorf

### Einladung zum Dorffest

**Wann?** Samstag, 07.06.  
**Wo?** Festzelt am Kinderspielplatz  
**Beginn:** 15.00 Uhr

#### Programm:

15.00 Uhr Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und musikalischer Umrahmung  
im Anschluss: buntes Treiben für Groß und Klein  
Preis Kegeln, Büchsenwerfen, Torwandschießen, Bierglasschieben, Kinderschminken ...  
16.00 Uhr Showtanz mit den „Hot-Girls“ aus Klebitz  
18.00 Uhr Auswertung der Wettkämpfe  
ab 19.00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit DJ Lutz  
Auftritt der Feldheimer Tanzmiezen

Zwischendurch können Sie sich unser neues Dorfgemeinschaftshaus ansehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie vorbeischauen!

Moritz  
Ortsbürgermeister

## AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

### Grundschule „Thomas Müntzer“ Blönsdorf

#### Geschichten-Erfinder-Bastel-Wettbewerb der Stiftung Lesen



Wir hatten Besuch in unserer Klasse! Für mehrere Monate begleiteten uns die Kinder Tesalino und Tesalina im Deutschunterricht und gemeinsam starteten wir ein Abenteuer im tropischen Regenwald. Dieses Projekt wurde von der Stiftung Lesen angeboten und als Wettbewerb ausgeschrieben. Als Grundlage diente ein Geschichtenanfang zum Lesen und gemeinsamen Weiterschreiben.

In den vergangenen Monaten beschäftigten wir uns dann auf ganz vielfältige Weise mit dem Thema „Tropischer Regenwald“. Anhand von Sachtexten aus Lexika, Fachbüchern und dem Internet konnten sich die Schüler Wissen über das Leben und die Probleme dieser Region unserer Erde aneignen. Jeder bastelte sich einen originell gestalteten Regenwaldhefter, in dem das Material gesammelt wurde. Im Klassenraum stand eine Bücherkiste mit Material zu unserem Thema. Gemeinsam wurden Sagen und Märchen gelesen und nacherzählt, sogar Lieder und Bewegungsmelodien lernten wir kennen.

Auch die tropischen Früchte standen im Unterricht auf dem Programm. Wir testeten den Geruch der Früchte, beschrieben ihre Form und durften natürlich auch alles probieren. Jetzt kennen wir nicht nur die Banane und Ananas, sondern auch die Pitahaja und Carambole.

Wie sieht es aus im tropischen Regenwald, welche Pflanzen und Tiere leben dort?

Zur Beantwortung dieser Frage diente die Vorstellung vom stockwerkähnlichen Aufbau. Aus Pappkartons, Papierrollen, Krepppapier, Moos und Knete sind kleine Kunstwerke entstanden, die das Leben im Dschungel plastisch darstellen. Alles wurde mit Fotos dokumentiert und als Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Auch unsere Geschichte von Tesalino und Tesalinas Abenteuer zur Rettung der Tierbabys im Regenwald wurde zu Ende geschrieben. Gemeinsam einigten wir uns auf den Handlungsablauf und die Formulierungen und konnten auch unsere Geschichte als Wettbewerbsbeitrag einschicken.

Fast ist es ein bisschen schade, dass unsere Zeit im Regenwald nun vorbei ist. Noch steht im Klassenraum eine Dschungelpalme, die mit gebastelten Lianen, Schlangen, Spinnen, Kolibris und Schmetterlingen geschmückt ist.

Ganz egal, ob wir mit unserem Beitrag einen Preis gewinnen oder nicht, die Kinder sind aufmerksam geworden, wenn es um die Probleme des Regenwaldes geht. Auf dem Schulhof steht ein Papiercontainer, in den wir Altpapier sammeln, das dann wiederverwertet wird. Auch so können wir einen Beitrag leisten, damit nicht so viele Bäume für die Papierherstellung gefällt werden müssen.

An unserem Wandertag besuchten und besichtigten wir die Holzbearbeitungsfirma SIK-Holz in Langenlippsdorf, die aus einheimischen Hölzern tolle Spielgeräte für Kinder herstellt und diese in viele Erdteile exportiert.

Auch im tropischen Regenwald werden wir Spuren hinterlassen, denn mit der Spende der tesa AG für unseren Wettbewerbsbeitrag pflanzt die WWF einen Baum für die Orang Utans in Borneo, der Schwesterinsel von Sumatra.

*Klasse 4 b mit  
Klassenlehrerin Frau Wilke*

**AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN**

**SG „Blau-Weiß“ Altes Lager e.V.**

Nachdem die Heimspielsaison für dieses Jahr beendet ist, trafen sich die Sportler der Männermannschaft unseres Vereins am Sonnabend, dem 17.05.2008 zur Platzpflege. Nach einem Aufruf durch den Mannschaftskapitän, Sebastian Sprenger, erschienen 10 Vereinsmitglieder und leisteten bei der Vertikutierung und Neuansaat der beiden Fußballplätze im Stadion zusammen mindestens 70 Arbeitsstunden. Nun gilt es durch eine kontinuierliche Bewässerung dafür zu sorgen, dass der neue Rasen auch wächst.

Wir möchten hiermit auch dem Ortsbürgermeister Christian Göritz für sein unermüdliches Engagement für die Sportgemeinschaft danken. Außerdem gilt der Dank der Firma Hinkelmann aus Altes Lager für die Bereitstellung der Technik.

Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass unsere Sektion Kraftsport, geleitet durch Timo Kalisch, ihre Trainingsräume erweitert hat. Ein weiterer Raum im Keller unseres Sportlerheimes wurde ausgebaut, so dass die Kraftsportler jetzt über eine Fläche von ca. 100 m<sup>2</sup> verfügen können. Ein Raum steht jetzt nur den Frauen zur Verfügung. Aus diesem Anlass möchten wir die Zeiten, in denen unter Anleitung trainiert werden kann, bekanntgeben.



Montag	15.00-16.30/16.30-19.00
Dienstag	16.30-18.30
Mittwoch	16.30-18.30
Donnerstag	16.30-18.30
Freitag	15.00-16.30/16.30-18.30
Sonnabend	14.00-16.00

Für die umfangreiche Hilfe beim Um- und Ausbau möchten sich die Kraftsportler bei Malermeister Hönicke aus Altes Lager bedanken.

Ansprechpartner für den Kraftsport ist Timo Kalisch (Tel. 0177/8758903)

**Zellendorfer SV**

**Fußballer ab 5 Jahre gesucht**

Die Planungen für die kommende Fußballsaison stehen an. Die jungen Fußballer vom Zellendorfer SV suchen deshalb neue Freunde und Mitspieler speziell der Jahrgänge 2000 und jünger. Aber auch die anderen Jahrgänge sind bei uns herzlich willkommen.



Mädchen und Jungen, die Lust auf Spiel, Spaß und jede Menge Fußball haben, sollten einfach mal zum Schnuppertraining kommen. Das Training findet immer freitags ab 16.00 Uhr auf dem Zellendorfer Sportplatz statt.

Wer Fragen hat, kann sich bei Helmut Seifert unter der Telefonnummer 03 37 42/6 07 85 ab 19.00 Uhr melden. Weitere Informationen findet man im Internet unter [www.zellendorfer-sv.de](http://www.zellendorfer-sv.de).

**Dorf- und Sportfest in Zellendorf**

**Freitag, 27.06.:**

19.00 Uhr  
danach

Fußball „Alte Herren“: Zellendorfer SV : SV Linda  
gemütliches Beisammensein mit den Dorfbewohnern und unseren Gästen aus Ernstthal (Thüringen)

**Samstag, 28.06.:**

12.00 Uhr	Kleinfeld-Fußballturnier der Männer Teilnehmer: Nachbardörfer, Ernstthal, Zellendorf
ab 13.30 Uhr	Kinderbelustigungen, Kegeln usw.
15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen von der Zellendorfer Frauensportgruppe
16.00 Uhr	Kulturprogramm
ab 20.00 Uhr	Disko

**Sonntag, 29.06.:**

ab 09.30 Uhr	Nachwuchsfußball
ab 11.00 Uhr	Frühstücken mit „No Name“ aus Falkenberg
ab 12.00 Uhr	Mittagessen aus der Gulaschkanone

Es lädt ein der

Vorstand des  
Zellendorfer Sportvereins

## Drachenflieger Club Berlin e.V. (DCB)

### Spaß ohne Worte

Nach der Landung konnte mein Passagier seine Eindrücke nicht in Worte fassen. Das breite Grinsen und das anerkennende Klopfen auf meine Schulter sprachen jedoch Bände. Maik (37) war von seinem ersten Flug in einem Ultraleicht Trike begeistert. Trotzdem konnte ich mir nicht verkneifen, ihn zu fragen, wie es ihm denn gefallen habe. Maik gestikuliert und streifte sich dabei mit zwei Fingerspitzen über die Nase. „Das ist das Zeichen für Spaß“ erklärt mir Herr Scheerbaum, der auch meine Frage in Gebärdensprache übersetzt hatte, denn Maik kann mich nicht hören. So wie auch seine Mitbewohner, Andy (33), Sophie (23) und Melanie (19), die heute ebenfalls zum ersten mal im UL gesessen haben und freudestrahlend



mit Handzeichen ihre Erlebnisse austauschen, ist Maik gehörlos.

Die vier leben in einer der Wohngemeinschaften, die von der gemeinnützigen Gesellschaft Sinneswandel in Berlin

betreut wird. Diese fördert gehörlose und hörgeschädigte Menschen mit geistigen oder psychischen Behinderungen unterschiedlichen Grades. Als Henry Maek, der zweite Vorsitzende des Drachenflieger Clubs Berlin über seine Lebensgefährtin von diesem Projekt erfuhr, war für ihn sofort klar: Hier kann der DCB einmal mehr beweisen, dass seine Gemeinnützigkeit nicht nur ein Steuertatbestand ist. Schließlich haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Menschen in Berlin und Brandenburg den Flugsport nahezubringen – und zwar allen!

Am 3. Mai wurde die Wohngemeinschaft 8 von Hans-Christoph Buddee mit einem Kleinbus in Berlin abgeholt und zum Vereinsflugplatz Altes Lager gebracht.

Hans-Christoph erklärte der Gruppe die weitläufige Anlage und die verschiedenen Flugsportarten, die hier betrieben werden. Herr Scheerbaum und Frau Kayser übersetzten Gesprochenes in Gebärdensprache. Ihre Finger hatten erst wieder Pause als Maik, Andy, Sophie und Melanie andächtig die Vorbereitung eines Drachenstarts verfolgten.

Henry hatte Nadja, mit der er schon des öfteren Trike geflogen war, eingeladen, an seinem Doppelsitzer mitzufiegen. Für die junge Frau eine ganz besondere Erfahrung, da sie das Fliegen vor allem hört und fühlt; Nadja ist nämlich blind.

Die WG8 sah interessiert zu, wie Passagier und Pilot unter den Hängegleiter geschwallt und kurz darauf vom Schlepptrike nach oben gezogen wurden. Die Mutigen bekamen nun Lust, sich selbst die Höhenluft um die Nase wehen zu lassen, also wurden die Trikes für unsere Gäste startklar gemacht.

Leider spielte der Himmel vorerst nicht mehr mit, er hatte sich immer weiter verdunkelt und eine Wolke drohte gar mit Regen. Kurzerhand wurde unsere Überraschung vorgezogen: ein Besuch bei der Garnison-Schau des Garniongeschichtsvereins Jüterbog „St. Barbara“ e.V. Ulli Teilmann, ein Vorstandsmitglied des Vereins, hatte uns ein tolles Angebot gemacht, nachdem er von unseren Gästen erfahren hatte: „Wir holen euch ab und ihr schaut euch alles an!“. Die Abholung, die dann eine halbe Stunde später auf den Platz rollte, war



beeindruckend: ein gigantischer Lastwagen russischer Bauart. Damit wurde unsere Truppe zur benachbarten „Barbara- Halle“ transportiert, um sich dort ein buntes (oder eher olives) Treiben anzuschauen. Militärfahrzeuge und -technik aus aller Welt, Sammlungen und Modelle konnten hier bestaunt und teilweise im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden. Schnell war über eine Stunde vergangen, bis das russische Ungetüm mit unseren Passagieren zurück kam. Zwischendurch hatte es kurz geregnet, woraufhin sich die meisten Wolken nach Süden verabschiedet hatten.

Für die vier gehörlosen Männer und Frauen ging es jetzt zur Sache, Overalls wurden angezogen, Helme ausprobiert und Handzeichen vereinbart: Daumen hoch für „alles okay“, Daumen runter für „ich will runter“.

Kurz darauf waren vier Trikes mitsamt Passagieren in der Luft. Von Leuten, die zum ersten Mal in einem Trike fliegen, höre ich in der Regel immer das gleiche: „Toll! Phantastisch! So habe ich es mir nie vorgestellt!“. Bei diesem Mitflieger reichte ein enthusiastisch ausgestreckter Daumen, um das gleiche auszudrücken. Fliegen ist eh zu schön, als das man es in Worte fassen könnte. Maik hat mir gezeigt, dass es auch nicht nötig ist. Er strahlte mich an, ich grinste zurück und strich mit zwei Fingerspitzen über meine Nase. Spaß – ohne Worte!

Weitere Infos bei:

Matthias Heib, Tel: 0171/2101667

Henry Maek, Tel: 0172/3003294

## Das Ordnungsamt informiert

### IFAW - Tiernotrettung

#### So können Sie den Schutz von Haus- und Wildtieren in Ihrem Umfeld unterstützen:

#### Haustiere ...

- Lassen Sie Ihre Haustiere kastrieren und fordern Sie Freunde und Bekannte dazu auf, das Gleiche zu tun.
- Lassen Sie Ihren Hund im Sommer nicht im Auto – auch nicht, wenn das Fahrzeug im Schatten geparkt ist.
- Ein Hitzschlag ist an folgenden Zeichen erkennbar: schwere Atmung, unsicherer Gang, hellrote Färbung von Zahnfleisch und Zunge. Wird ein Hitzschlag vermutet, nassen Sie das Fell Ihres Hundes mit kaltem Wasser und suchen Sie so schnell wie möglich einen Tierarzt auf.
- Plastikverpackungen können Ersticken oder Verstopfung verursachen. Besonders verlockend für Hunde sind Verpackungen, an denen Lebensmittelreste haften.
- Verschüttetes Frostschutzmittel sofort aufwischen! Diese giftige

Flüssigkeit ist lebensgefährlich für Haus- und Wildtiere. Eine sichere Alternative sind ungiftige Frostschutzmittel auf Propylenglykolbasis.

- Melden Sie jede Tiermisshandlung den zuständigen Behörden.

**Wildtiere ...**

- Unterstützen Sie eine Wildtierstation oder ein Rehabilitationszentrum durch ehrenamtliche Mitarbeit.
- Viele Wildtiere wandern nachts. Bei Dunkelheit sollten Autofahrer mit mäßiger Geschwindigkeit fahren und aufmerksam die Straßenränder nach reflektierenden Augen absuchen.
- Besondere Vorsicht ist im Frühling geboten, wenn Muttertiere mit ihren Jungen unterwegs sind. Überquert ein Tier die Straße, ist damit zu rechnen, dass noch mehrere Junge folgen.
- Nahrungsmittel und Müll sollten für Wildtiere unerreichbar verwahrt werden. Gewöhnen sich Wildtiere erst an Nahrungsmittel, die der Mensch verzehrt, sind sie in erhöhtem Maße durch Alufolie, Kunststoffe oder anderes Verpackungsmaterial gefährdet. Solche Verpackungen sind gefährlich für das Verdauungssystem der Tiere und können tödlich sein.
- Wildtiere müssen ihre Nahrung eigenständig finden, ihre Jungen allein großziehen und ohne Störung durch den Menschen schlafen und leben.
- Kämpfen Sie für die Rechte der Tiere. Melden Sie jede Tiermisshandlung den zuständigen Behörden.

**VERANSTALTUNGEN**

**DAS HAUS**

**Samstag, 07.06.08 BREAK THE HAUS -**

20 Uhr

Tanzshows im Hip-Hop, Streetstyle und Break-Dance, Aftershow-Party [www.tanzschule-mierisch.de](http://www.tanzschule-mierisch.de)



**Samstag, 14.06.08 SPANISCHER ABEND**

19 Uhr

Seit mehr als 300 Jahren ist der Flamenco Ausdruck für leidenschaftliche Gefühle wie Sehnsucht, Liebe, Lebensfreude, Leid und Trauer. In einer temperamentvollen Show präsentieren Nora Lantez und Compañía ausdrucksstarken Gesang, virtuose Gitarrenklänge und faszinierende Tanzdarbietungen im Schein der Fackeln. Lassen Sie sich zu einem Kurzurlaub mit Kastagnettenklängen, Händeklatschen und Fußstampfen entführen, bei dem Ihnen auch die Gaumenfreuden mit Paella, Sangría und andere Leckereien, zubereitet vom Gasthof „Zum Alten Lager“ spanisch vorkommen werden. *Karten inkl. Buffet 25,- €, ausschließlich Vorverkauf [www.flamenco-impressionen.de](http://www.flamenco-impressionen.de)*

**Freitag, 20.06.08 HAUS-KINO: VIER MINUTEN**

19 Uhr

Seit 60 Jahren gibt Traude Krüger (Monica Bleibtreu) Klavierunterricht in einem Frauenknast. Den gar nicht zart besaiteten Frauen tritt die gouvemantenhafte Dame mit kompromissloser Strenge und einer unüberwindbar scheinenden persönlichen Distanz gegenüber. Als sie auf die junge Jenny (Hannah Herzprung) stößt, trifft sie auf eine unberechenbare Gewaltbereitschaft, die sich gegen die eigene wie gegen fremde Personen vehement und ohne Rücksicht auf Verluste entlädt. Doch die Tatsache, dass in Jenny ein großes musikalisches Talent schlummert, weckt in beiden Frauen einen Ehrgeiz, der längst überwunden schien... *Eintritt: 4,- Euro*

**Aus der Stadt Luckenwalde**

Vom 06. bis 08. Juni heißt es zum 18. Mal :

**LUCKENWALDER TURMFEST - Die Party des Jahres- Drei Tage – Drei Bühnen – Volles Programm !**

Luckenwalde möchte auch in diesem Jahr wieder mit allen Gästen und Besuchern aus Nah und Fern sein 18. TURMFEST feiern. Künstler und Bands aus ganz Deutschland werden dem Publikum richtig einheizen, für tolle Stimmung sorgen und ihr Bestes geben!

Es werden u. a. zu sehen und zu hören sein:

SIX-Rockband ; Stamping Feet; Popchor TF; Hot Banditoz; Roof Garden; Irish Folk Nacht & Country; Olaf Berger, Linda Feller; Berliner Pilsner MUSICDOME; Fußball-EM 2008 Live auf Großleinwand; Großes Höhenfeuerwerk; in Concert: TONY SHERIDAN & Band; Kinderbühne mit Spiel, Spaß und Fun, Clownerie und Mini-Playback-Show und vieles mehr !

Eintritt :	Freitag	3,00 EUR
	Samstag	5,00 EUR
	Sonntag	4,00 EUR
	Wochenend-Ticket	6,00 EUR

Info-Tel.: Touristinformation, Markt 11, Tel: 03371/672-500  
Das gesamte Programmheft ist ab sofort erhältlich und im Internet unter: [www.luckenwalde.de](http://www.luckenwalde.de)

**DRK - KREISVERBAND FLÄMING-SPREEWALD e.V.**

**Lebensrettende Sofortmaßnahmen**

14.06. Jüterbog, An der Tränke 1, bei Fahrschule Reich

Telefonische Anmeldungen unter 0 33 71/62 57-0 oder 62 57-37

**DRK und ADAC machen „Fit in Erster Hilfe“**

Fühlen Sie sich in der Lage, im Ernstfall helfen zu können? Oder haben Sie Angst davor, etwas Falsches zu tun?

In Zusammenarbeit mit dem ADAC bietet das DRK von Mai bis September 90-minütige Kurzlehrgänge an. Die Inhalte sind: Modul I – Wie verhalte ich mich nach einem Verkehrsunfall? und Modul II – Anzeichen und Maßnahmen bei Kreislaufstörungen.

Frischen Sie Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse je nach Bedarf in einem oder beiden Kursen wieder auf, denn die Hilfe von Laien ist im Notfall von größter Bedeutung.

M 1:  
11.06., 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Jahnstraße 8, 15926 Luckau  
02.07., 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Carl-Drinkwitz-Straße, 14943 Luckenwalde

M 2:  
18.06., 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Geschwister-Scholl-Straße 38, 19943 Ludwigsfelde  
25.06., 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Jahnstraße 8, 15926 Luckau

**MONATSRÜCKBLICK**

**3. Sternfahrt führte zum Mennotel**

Trotz des nicht gerade einladenden Wetters ließen sich viele Radfahrer und Skater von Edeltraut Liese einladen und kamen zur 3. Sternfahrt in den größten Ortsteil unserer Gemeinde.

Empfangen von Anette Freitag bekamen die Ankömmlinge zunächst die

„Geschafft!“-Erinnerungsplakette um den Hals gehängt sowie Quizfragen rund um Altes Lager, Skaten und Tourismus in die Hand gedrückt. Wer den Begrüßungsworten der Skaterstammtisch-Vorsitzenden genau zuhörte und auch die folgenden Programmpunkte mit der nötigen Aufmerksamkeit wahrnahm, hatte mit der Beantwortung keine Probleme. In Altes Lager war von Organisatoren und Mitwirkenden alles bestens vorbereitet worden, so dass die ca. 130 Sternfahrtteilnehmer völlig entspannt den Darbietungen der Tanzgruppe des Familienzentrums Altes Lager folgen konnten. (Das die Musik wegen defekter Technik aus dem Auto der Tanzlehrerin Schrey kam, störte niemanden.) Es waren Tänze von Regen und Sonne, vom Wachsen und Blühen. In gewohnter Weise klappte jeder Schritt, auch die Kostüme waren ein Blickfang. Mit Ausblick auf die EM im Fußball und besten Wünschen für unsere Nationalelf verabschiedeten sich die Mädchen.

Ein großes Dankeschön an Sandra Schrey für die professionelle Arbeit, die fleißigen Tänzerinnen sowie an das Erzieherinnenteam des FaZ, welches am Sonntag noch mit einer Mal- und Bastelstraße vor Ort war.

Nächster Programmpunkt war die Besichtigung des Mennotels. Cornelia Engelhardt führte die interessierten Gäste durch die Zimmer des vom Gemeinschaftswerk geführten Hauses.

Dann war Zeit zum Schlemmen. Der Gasthof „Zum Alten Lager“ und „Pummels Bierhütte“ sorgten für das leibliche Wohl.

Während die Kinder bastelten, den von Kerstin und Marika aufgestellten Fahrradparcours bewältigten oder das Feuerwehrauto bestaunten, kamen die Erwachsenen mit den Vertretern der SG „Blau-Weiß“ Altes Lager und den ortsansässigen Gewerbetreibenden:

- Friedrich ARC-Auto-Rollerzentrum
- Malermeister Stark
- Autohaus Renault
- A & GBR A Reisen
- K4-Event



ins Gespräch oder deckten sich am Stand der Touristinformation mit aktuellen Flyern ein.

Ein Dankeschön an alle, die diese Sternfahrt und damit das touristische Gesicht unserer Gemeinde unterstützten!

*Der Skaterstammtisch*

### Feuerwehr Altes Lager

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altes Lager haben vom 01. bis 04. Mai 2008 eine Fahrt ins Riesengebirge unternommen. 19 Männer und Frauen fuhren mit Ihren PKW's über Polen nach Tschechien. Wir verbrachten 5 schöne Tage im Aquapark Spindlersmühle. Selbst die älteren Kameraden ließen sich dazu überreden, mit dem Bus zur Spindlerbaude zu fahren und eine Wanderung in den Bergen im Bereich der Elbequelle zu unternehmen. Danach waren alle sehr geschafft, manche mussten sich auch neues Schuhwerk kaufen.



Aber bei einem Glas böhmischen Bieres waren die Strapazen schnell wieder vergessen. In den folgenden Tagen erkundeten wir den Ort Spindlersmühle und manche trauten sich sogar auf die Sommerrodelbahn. Oft probierten wir die Nationalspeise der Tschechen, die Semmelknödel, bevor es am Sonntag wieder nach Hause ging.

Hiermit möchten wir allen danken, die diese Fahrt organisiert und gestaltet haben.

*Die Kameraden der FFW Altes Lager*

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Evangelisches Pfarramt Borgisdorf

#### Ergänzung zur FRIEDHOFSGEBÜHRENRDUNG für den Friedhof Oehna

beschlossen nach §36 Abs.2 des Kirchengesetzes über die Friedhöfe (Friedhofsgesetz vom 07.11.1992 [KABI.Nr.13/1992]) vom Gemeindecirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Oehna in seiner Sitzung am 05.09.2002; ergänzend beschlossen in seiner Sitzung am 12.03.2008

#### § 2 Gebührentarife

##### 2.1. Grabberechtigungsgebühren (incl. Wassergeld)

- |  |             |
|--|-------------|
| 2.1.1. Einzelgrabstelle pro Jahr   | 10,00 EUR   |
| 2.1.2. Doppelgrabstelle pro Jahr   | 20,00 EUR   |
| 2.1.3. Urnengrabstelle in ausgewiesenen Urnenfeldern für maximal 2 Urnen pro Jahr              | 7,50 EUR    |
| 2.1.4. Rasenreihenstellen für Urnen inkl. Gedenkstein  | 800, 00 EUR |
| 2.1.5. Die Gebühren werden einmalig bei Erwerb der Grabstätte für die gesamte Ruhezeit fällig. |             |

- 4.3. Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im kommunalen Amtsblatt und öffentlichem Aushang (Schaukasten), jedoch nicht vor dem 01.06.2008 in Kraft und ersetzt damit die bisherige Friedhofsgebührenordnung.

#### Ergänzung zur FRIEDHOFSGEBÜHRENRDUNG für den Friedhof Zellendorf

beschlossen nach §36 Abs.2 des Kirchengesetzes über die Friedhöfe (Friedhofsgesetz vom 07.11.1992 [KABI.Nr.13/1992]) vom Gemeindecirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Oehna in seiner Sitzung am 19.06.2003; ergänzend beschlossen in seiner Sitzung am 12.03.2008

#### § 2 Gebührentarife

##### 2.1. Grabberechtigungsgebühren (inkl. Wassergeld)

- |                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| 2.1.1. Einzelgrabstelle pro Jahr | 8,00 EUR |
|----------------------------------|----------|

- 2.1.2. Doppelgrabstelle pro Jahr 16,00 EUR
- 2.1.3. Urnengrabstelle in ausgewiesenen Urnenfeldern für maximal 2 Urnen pro Jahr 6,00 EUR
- 2.1.4. Rasenreihenstellen für Urnen inkl. Gedenkstein 750,00 EUR
- 2.1.5. Die Gebühren werden einmalig bei Erwerb der Grabstätte für die gesamte Ruhezeit fällig.

4.3. Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im kommunalen Amtsblatt und öffentlichem Aushang (Schaukasten), jedoch nicht vor dem 01.06.2008 in Kraft und ersetzt damit die bisherige Friedhofsgebührenordnung.

Oehna, den 12.03.2008

Der Gemeindegemeinderat

**Besonderer Hinweis:**

Für Nachbelegungen in bestehenden Grabanlagen sind wir lt. §13 Friedhofsgesetz verpflichtet, für die entstehende Verlängerung Gebühren nach der Gebührenordnung zu erheben.

**Ergänzung vom 12.03.2008 zur Friedhofsordnung**

veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt Nr.13/1992 nach dem Friedhofsgesetz der Landeskirche vom 07.11.1992 und der Rechtsverordnung zur Durchführung vom 27.11.1992

Abtg. IV Grabstätten

**§15 Allgemeines**

Satz 3.e Rasenreihengrabstätten für Urnen

**§23 Rasenreihengrabstätten für Urnen**

- 1) befinden sich in einem Bereich des Friedhofes mit völlig gleichgestalteter, pflegevereinfachter Grabanlage für Urnenbestattungen, in der jedes Grab einen eigenen, flach in der Erde liegenden Gedenkstein hat. Die Verstorbenen werden der Reihe nach für die Dauer einer Ruhezeit von 25 Jahren beigesetzt.  
Die Grabstätten werden hügellos angelegt. Zwischenwege entfallen, sodass sich eine geschlossene Rasenfläche ergibt.
  - 2) Die in der Art der Ausführung einheitlichen Gedenkplatten enthalten den Namen des Verstorbenen und das Geburts- und Sterbejahr.  
Die liegenden Gedenksteine werden vom Friedhofsträger in Auftrag gegeben, ebenso die Entsorgung nach Ablauf der Ruhezeit.  
Das außerordentliche Aufstellen von Grabdenkmälern, die Anlage von Familiengräbern, eine individuelle Bepflanzung der Grabstelle sowie das Schmücken mit frischen oder künstlichen Blumen auf der Grabstätte sind nicht erlaubt.  
Die Pflege der Grabanlage obliegt dem Friedhofsträger.
  - 3) Frischer Blumenschmuck von Angehörigen der in §15 Satz 3e) Bestatteten kann an einem dafür eingerichteten zentralen Gedenkplatz in der Nähe der Bestattungsanlage abgelegt werden. Die Entsorgung obliegt dem Friedhofsträger.  
Diese Ergänzung ist gültig für die Friedhöfe der Kirchengemeinde Oehna in Zellendorf und Oehna.
- Oehna, 12.03.2008

Der Gemeindegemeinderat

**Evangelisches Pfarramt Blönsdorf**

**Christenlehrefreizeit**

In diesem Jahr laden wir wieder alle Christenlehrekinder und interessierte Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren ein, zu Beginn der Ferien vom 21.07. bis 27.07. im Pfarrgarten zu zelten und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Alle Kinder benötigen Schlafsäcke und Isomatten. Wer hat ein Zelt? Zur Deckung der Unkosten erbitten wir pro Kind einen Beitrag von 50,00 EUR. Wer eine Teilnahme seines Kindes aus finanziellen Gründen nicht ermöglichen kann, informiert uns bitte.

Los geht es am 21.07., um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Blönsdorfer Kirche; am 27.07. wird die gemeinsame Zeit abgeschlossen.

Anmeldungen bitte über das Pfarramt Blönsdorf:  
Telefon: 03 37 43/5 02 32.

M. Weigert  
Pfarrerin U. Grützke

**GEBURTSTAGE DER RENTNER/INNEN**



**Wir gratulieren allen Rentnerinnen und Rentnern, die im Monat Juni 2008 ihren Geburtstag feiern!**

**Altes Lager**

Elstermann, Erna	02.06.1941	zum 67.
Herrnsdorf, Werner	04.06.1940	zum 68.
Schulz, Bodo	04.06.1936	zum 72.
Schöbel, Erna	06.06.1922	zum 86.
Müller, Lora	08.06.1932	zum 76.
Schiche, Esther	10.06.1934	zum 74.
Weigandt, Ingeborg	10.06.1929	zum 79.
Rudat, Manfred	12.06.1932	zum 76.
Friesen, Maria	18.06.1923	zum 85.
Kieper, Anneliese	18.06.1934	zum 74.
Malz, Ilse	21.06.1916	zum 92.
Marek, Gertraud	25.06.1935	zum 73.
Neumann, Willi	26.06.1928	zum 80.
Noll, Paul	26.06.1920	zum 88.
Stöckigt, Marlen	27.06.1942	zum 66.
Gersonde, Eckhard	28.06.1941	zum 67.
Pollmann, Gertrud	29.06.1930	zum 78.

**Blönsdorf**

Heinze, Walter	06.06.1930	zum 78.
Haltenhof, Gerhard	07.06.1926	zum 82.
Lehmann, Hans-Joachim	09.06.1940	zum 68.
Grabowski, Ursula	10.06.1943	zum 65.
Natho, Werner	11.06.1926	zum 82.
Lembeck, Gisela	12.06.1938	zum 70.
Schmidt, Gerhard	15.06.1930	zum 78.
Richter, Ursula	21.06.1943	zum 65.
Siebert, Ingeborg	22.06.1936	zum 72.

**Bochow**

Schendel, Gustav	02.06.1932	zum 76.
Bergemann, Ingrid	09.06.1939	zum 69.
Dreßler, Helmut	12.06.1933	zum 75.
Jurisch, Edith	20.06.1927	zum 81.
Lehmann, Bruno	25.06.1939	zum 69.

**Dalichow**

Mehlis, Erich 25.06.1934 zum 74.

**Dennewitz**

Berg, Fritz 01.06.1924 zum 84.  
 Müller, Erich 07.06.1934 zum 74.  
 Niendorf, Natalie 19.06.1929 zum 79.  
 Jordan, Ingrid 21.06.1939 zum 69.  
 Wäsch, Gerhard 30.06.1940 zum 68.

**Eckmannsdorf**

Lindner, Regina 30.06.1935 zum 73.  
 Owoc, Edeltrauda 30.06.1939 zum 69.

**Gölsdorf**

Schulze, Ella 03.06.1933 zum 75.  
 Jurisch, Wilhelm 10.06.1937 zum 71.  
 Vahle, Karl-Heinz 14.06.1940 zum 68.  
 Winzer, Inge 15.06.1935 zum 73.  
 Schlunk, Otto 17.06.1936 zum 72.

**Kaltenborn**

Puttkammer, Helga 13.06.1941 zum 67.

**Kurzlippsdorf**

Modry, Erna 10.06.1934 zum 74.  
 Richter, Erna 28.06.1919 zum 89.

**Langenlippsdorf**

Stahlberg, Irma 01.06.1934 zum 74.  
 Maßmann, Gerhard 08.06.1934 zum 74.  
 Weiß, Erika 10.06.1937 zum 71.  
 Wenzel, Helga 10.06.1936 zum 72.  
 Moritz, Rosemarie 12.06.1940 zum 68.  
 Kächler, Ingrid 19.06.1936 zum 72.  
 Liesigk, Elisabeth 23.06.1923 zum 85.  
 Friedrich, Inge 28.06.1937 zum 71.

**Lindow**

Henze, Friedhelm 05.06.1930 zum 78.  
 Kölbl, Erna 21.06.1930 zum 78.

**Malterhausen**

Geisdorf, Christa 04.06.1939 zum 69.  
 Stefan, Elisabeth 07.06.1923 zum 85.  
 Henze, Waldtraut 08.06.1936 zum 72.  
 Kamrad, Dorothea 23.06.1936 zum 72.  
 Benedikt Anton 24.06.1927 zum 81.  
 Fritsch, Ilse 25.06.1931 zum 77.  
 Thomalla, Dieter 28.06.1937 zum 71.

**Niedergörsdorf**

Prinz, Theresia 04.06.1938 zum 70.  
 Lieser, Ruth 07.06.1922 zum 86.  
 Haberland, Bruno 13.06.1930 zum 78.  
 Höhne, Hans-Reinhold 16.06.1937 zum 71.  
 Bertelmann, Horst 17.06.1943 zum 65.  
 Dümichen, Barbara 25.06.1942 zum 66.  
 Lemke, Kraft 26.06.1939 zum 69.  
 Schulze, Günter 29.06.1941 zum 67.

**Oehna**

Feix, Brigitta 01.06.1937 zum 71.  
 Grunwald, Brunhilde 10.06.1935 zum 73.  
 Dietze, Hans 24.06.1926 zum 82.  
 Brüggemann, Frida 25.06.1921 zum 87.

**Rohrbeck**

Moews, Bernd 04.06.1942 zum 66.  
 Urban, Ewald 10.06.1931 zum 77.  
 Zarling, Dieter 22.06.1941 zum 67.  
 Lenz, Irmgard 24.06.1939 zum 69.

**Schönefeld**

Liebe, Helga 27.06.1936 zum 72.

**Seehausen**

Sturm, Marie-Luise 05.06.1942 zum 66.  
 Friedrich, Gerhard 11.06.1929 zum 79.  
 Fraustein, Christa 26.06.1937 zum 71.

**Wergzahna**

Schneider, Herbert 13.06.1939 zum 69.  
 Pfausch, Werner 20.06.1934 zum 74.

**Wölmsdorf**

Adam, Jutta 14.06.1940 zum 68.  
 Scholder, Helga 14.06.1942 zum 66.  
 Henze, Erhard 16.06.1942 zum 66.  
 Zabel, Edith 28.06.1932 zum 76.

**Zellendorf**

Peters, Christel 06.06.1929 zum 79.  
 Hefter, Anna 17.06.1923 zum 85.  
 Lehmann, Gerda 25.06.1924 zum 84.  
 Schubert, Rosemarie 28.06.1935 zum 73.  
 Schubert, Rita 29.06.1943 zum 65.

### Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.07.2008 Anzeigenschluss ist der 24.06.2008, 12.00 Uhr.

**Impressum:**

Das Amtsblatt erscheint monatlich am 1. Freitag. Es wird kostenlos an alle Haushalte verteilt, bzw. ist in der Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf oder der Werbeagentur März zu den unten aufgeführten Bedingungen während der Geschäftszeiten erhältlich.

**Herausgeber:** Gemeinde Niedergörsdorf, e-Mail: hauptamt@niedergoersdorf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil im Sinne des Presserechts und unter Beachtung der Grundsätze der Gleichbehandlung und Neutralität: Bürgermeister der Gemeinde Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf, Telefon: 03 37 41/6 97-0

**Verantwortliche Redakteure für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Andrea Schütze/Kerstin Marg, Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf, Dorfstraße 14 f, 14913 Niedergörsdorf

**Verlag: WERBEAGENTUR & VERLAG März**

Charlottenfelder Straße 1, 14913 Wahlsdorf, Telefon: 03 37 45/5 04 07, Fax: 5 08 12  
 www.werbeagentur-maerz.de, e-Mail info@werbeagentur-maerz.de

**Druckerei:** Druckerei Ruhland, Tel.: 035752/ 15858, Berliner Straße 19, 01945 Ruhland

**Verantwortlicher Redakteur für den Anzeigenteil:**

Thomas März, Werbeagentur & Verlag März, Telefon: 03 37 45/5 04 07

**Redaktionsschluss:** Dienstag, eine Woche vor Erscheinen

Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Preis von 0,40 Euro pro Exemplar und Erscheinen zuzüglich Versand- und Portokosten über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt, nicht zumutbare bzw. nicht mögliche Zustellung (z.B. kein Briefkasten) oder anderer schädigender Ereignisse kann kein Ersatz gefordert werden, ebenso für nicht erschienene Anzeigenveröffentlichungen und -platzierungen.

Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Anzeigeninhalt ohne Gewähr. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste des Verlages, die in den Geschäftsräumen der Werbeagentur ausliegt.

**Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen.**